

**Islam wie Christentum definieren Geschlechterrollen und Geschlechterbeziehungen, ›Männlichkeit‹ und ›Weiblichkeit‹ sowie bestimmte Auffassungen von ›Körper und Sexualität‹. Inwiefern haben sie in ihrer Geschichte und mittels ihrer Schriften zur Fest-schreibung von ungleichen Geschlechterrollen und ungerechten Geschlechterordnungen beigetragen? Wie können gendertheologische Revisionen der heiligen Schriften, der Religionsgeschichte und ihrer rechtlichen bzw. dogmatischen Festlegungen neue Sichtweisen auf die aktuelle Frage nach der Bedeutung von Geschlecht und Geschlechter-verhältnissen freilegen? Welche Relevanz haben die Diskurse über Geschlechterordnungen und -identitäten im Alltag der Gläubigen?**